



KK-NEWS

Neues
aus dem
Ev. Kirchenkreis
Steinfurt-Coesfeld-Borken



Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und werden per Mail verbreitet. • Sie sind bestimmt für Pfarrer/innen, Presbyter/innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. • Bestellungen über die Website (s.o.). • Redaktionen: Weiterverbreitung interner Nachrichten bitte nur nach Rücksprache. • Beiträge per Mail an (v.i.S.d.P.) Daniel Cord oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de ☎ 02551-144-22. 533 Mailempfänger

Nr. **82/83**

Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-144-17

16. August 2012

Monatsspruch »*Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.*« Mk 4, 24

Reformation & Musik

Halleluja! Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht! Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit! Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja! (Psalm 150)

Was für ein FINALE!! Am Ende des Psalmenbuches werden wir noch einmal aufgerufen, uns in Bewegung zu setzen, unseren Mund aufzutun, aus voller Kehle Gott zu loben, zu allerlei Instrumenten zu greifen und in ein nicht endendes Halleluja einzustimmen! Das wäre mal was ganz anderes und gegen jegliche Stimmung um uns herum und in der Welt: mit Freude zu singen und zu musizieren und jedem Übel in der Welt zu trotzen.

Der Psalmtext ist jedoch keine Gestaltungsanregung für den sonntäglichen Gottesdienst, sondern hier geht es um eine Lebenshaltung: Singen und Musizieren als gemeinschaftliche Aktion setzen auch voraus, dass wir aufeinander zugehen, einander zuhören und die Klänge aufeinander abstimmen.

Der Kreis-Kirchenmusiktag im Bocholt am 15. September 2012 bietet die Gelegenheit, diese beglückende Erfahrung – ein fröhliches Halleluja anzustimmen – miteinander zu machen und sie in unseren Alltag mitzunehmen.

Herzlichst
Ihr Kreiskantor Dr. Tamás Szócs

Den meisten Platz gab's auf der Kanzel

„Lassen Sie uns am Ende dieses Tages erzählen, dass die Johanneskirche aus allen Nähten platzte“, rief Pfarrer Ulf Schlien den zahlreichen Gemeindegliedern und Gästen in Oeding zu. Anlässlich der Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden Oeding und Vreden-Stadtlohn predigte der Synodalassessor Anfang Juli vor annähernd 300 Besuchern. Nach mehrjährigen Vorbereitungen trauten sich die Kirchengemeinden im Kreis Borken jetzt und bilden seit dem 1. Juli die Evangelische Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden.

Die neue Gemeinde umfasst auf über 250 Quadratkilometern rund 5.000 Gemeindeglieder. Dabei ist die Vereinigung nicht das Ergebnis einer von oben verordneten „Fusion“, sondern eine Vereinigung auf Augenhöhe. „Ob in Vreden, Stadtlohn oder Oeding, verstecken Sie sich nicht mit Ihrer guten Botschaft“, rief Schlien die Gemeindeglieder in seiner Predigt auf. Weil der 1825 errichtete Kirchenbau überfüllt war, wichen zahlreiche Besucher in ein Festzelt vor der Kirche aus und verfolgten den Gottesdienst über eine Leinwand.

Über Monate hinweg hatten Pfarrerinnen

und Pfarrer sowie Presbyterien und Ehrenamtliche diese „Trauung“ vorbereitet. An vieles mussten Pfarrerinnen und Pfarrer, Presbyter, Mitarbeitende und Ehrenamtliche denken. Am Ende wurden die engagierten Gemeindeglieder mit einem stimmungsvollen Vereinigungsfest belohnt.

► <http://bit.ly/RFFue8U>

Inhalt

VON PERSONEN.....	2
AUS DEM KIRCHENKREIS.....	3
AUS DER BILDUNGSARBEIT.....	8
AUS DER KIRCHENMUSIK.....	11
AUS DER LANDESKIRCHE.....	11
ANGEBOTE.....	12
KK-KALENDER.....	14

Doppelt im Sommer

Zwei Monate in einer Ausgabe

Womöglich haben Sie sich schon gewundert: Wo bleiben die KK-NEWS in diesem Sommer? Während der Ferien fällt das öffentliche Leben in einen leichten Sommerschlaf. Dann bleibt Zeit zum Aufatmen, Erholen und Revue passieren lassen. So haben es in diesem Sommer auch die KK-

NEWS gehalten. Um Ihnen dennoch einen bunten Strauß an Nachrichten aus dem Kirchenkreis überreichen zu können, erscheinen die KK-NEWS als Doppelausgabe. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffe, auch Sie haben Zeit gefunden für frische Sommergedanken.

Ihr Daniel Cord



VON PERSONEN

Johannes Brink hinterlässt zwei Flügel



Nach annähernd 33 Jahren der engagierten Mitarbeit für das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken startet Johannes Brink in eine neue Lebensphase. Zahlreiche Gäste aus Politik, Gesellschaft und Kirche verabschiedeten den Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Ende Juni in Burgsteinfurt in die passive Al-

tersteilzeit.

Seit 2006 leitete Brink nach über 25 Jahren beratender Tätigkeit die diakonische Einrichtung an der Wasserstraße. Über 100 Weggefährten, Mitarbeitende und Freunde blickten mit ihm auf sein diakonisches Wirken zurück.

„Wem gehören denn diese Engelsflügel?“, fragte dagegen Pfarrer Joachim Erdmann zur Begrüßung und hielt zwei flauschig-weiche Schwingen in die Höhe. Welcher Engel diese Flügel denn verloren habe, wollte der Diakonie-Vorstand wissen. Eine glückliche Entscheidung habe der Kreissynodalvorstand 2006 getroffen, als das Leitungsgremium des Kirchenkreises Brink zum Leiter der Steinfurter Beratungsstelle berief. Zahlreiche Gäste wünschten ihm einen schönen Ruhestand in guter Gesundheit.

► <http://bit.ly/OWIx85>

Abschied von Hermann Galler

Der frühere Verwaltungsleiter des Kreiskirchenamtes Hermann Galler ist am 4. Juli im Alter von 84 Jahren verstorben.

Als Gemeindeamtsleiter und Rendant war Hermann Galler seit 15. April 1946 beim Evangelischen Gemeindeamt der Evangelischen Kirchengemeinde Burgsteinfurt

tätig. Galler hat die Verwaltung und deren Struktur im Evangelischen Kirchenkreis sukzessive auf- und ausgebaut. Nach und nach haben sich alle Kirchengemeinden, das Diakonische Werk und der Verein für Jugendpflege dem Kreiskirchenamt angeschlossen.

Seine Sachkenntnisse und Verbindungen zu kirchlichen und öffentlichen Stellen setzte er für die Weiterentwicklung der Evangelischen Kirche im Westmünster-

Ausschusssitzungen

Ausschüsse konstituieren sich

Nach der Wahlsynode nehmen die synodalen Ausschüsse im Kirchenkreis jetzt ihre Arbeit auf. Superintendent Joachim Anicker und Synodalassessor Ulf Schlien leiten die Ausschussperiode 2012-2016 jeweils mit einer konstituierenden Sitzung ein. Die Termine in der Übersicht:

- 20.08. – Finanzausschuss
- 21.08. – Leitungsausschuss TV-Kita
- 21.08. – Ausschuss für Mission und Ökumene
- 22.08. – Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
- 03.09. – Nominierungsausschuss
- 03.09. – Ausschuss für Gottesdienst und geistliches Leben
- 05.09. – Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung
- 07.09. – Ausschuss für Schulfragen und Katechetik
- 13.09. – Strukturausschuss
- 13.09. – Synodaler Jugendausschuss
- 28.09. – Ausschuss für Kirchenmusik

land aktiv ein. Bis zu seinem Tod blieb Hermann Galler den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis eng verbunden und interessierte sich für die Veränderungen und Geschehnisse im Kirchenkreis. Der Kirchenkreis, die Kirchengemeinden und Einrichtungen haben ihm viel zu verdanken.

Neue Leiterin in Hollich

Bunt, lebendig und herzlich sieht der Alltag für Ilona Klement jetzt aus. Seit 1. August leitet die 42-Jährige den Evangelischen Kindergarten Hollich.

Die gebürtige Ungarin lebt in Schüttoorf und war zuletzt in der Evangelisch-Reformierten Kindertagesstätte in Bad Bentheim als Erzieherin tätig. Nach Steinfurt führte Klement nach eigenen Anga-



ben die berufliche Herausforderung sowie das herzliche Umfeld. „In der kurzen Zeit,

die ich erst hier bin, hatte ich schon die Möglichkeit, die guten, strukturierten Abläufe im Kindergarten kennenzulernen“, berichtet Klement lächelnd. Neben der neuen Tätigkeit als Leiterin einer Kindertagesstätte absolviert die ursprünglich aus Budapest stammende Erzieherin eine Fortbildung zur Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen.

► <http://bit.ly/MSxuIX>

AUS DEM KIRCHENKREIS

Wahlen, Diskussionen und Flüchtlinge



Am Weltflüchtlingstag ging ein klares Zeichen von der Sommersynode des Kirchenkreises aus. In Ochtrup sprachen

sich die rund 100 Delegierten für einen gleichberechtigten Zugang ausländischer Kinder und Jugendlicher zum Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) aus.



Die gewählten Vertreter der Kirchengemeinden, des Kirchenkreises und der kreiskirchlichen Dienste befassten sich mit den Beteiligungschancen nichtdeutscher Minderjähriger im Westmünsterland am BuT. „In den Kommunen und Kreisen in der Region fällt die Teilhabe am 2011 eingerichteten Bildungspaket mitunter uneinheitlich aus und kann Menschen aufgrund ihrer Nationalität oder ihres Aufenthaltsstatus ausgrenzen“, so der Nottulner Pfarrer Manfred Stübecke, Migrationsbeauftragter des Kirchenkreises. „Als Christen achten wir die Würde jedes Menschen unabhängig von seiner Herkunft oder seines asylrechtlichen Status“. Dazu gehört eine umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, vor allem für Kinder“, so Stübecke weiter.

Unter der Überschrift „Bildungspaket für

alle Kinder und Jugendlichen“ sprachen sich die Synodalen einstimmig für einen Rechtsanspruch auf die volle Teilhabe am so genannten Bildungspaket aus, auch für Heranwachsende aus ausländischen Familien oder für Flüchtlingskinder. So lange dieser Rechtsanspruch nicht verwirklicht sei, ruft das Kirchenparlament die 20 Kirchengemeinden, Ämter, Dienste und Werke auf, sich im Einzelfall in den Kommunen für eine positive Bescheidung von BuT-Anträgen einzusetzen. Mitunter driften die Leistungen für deutsche Minderjährige und ausländische Kinder und Ju-

gendliche bis heute auseinander.

Ein stimmungsvoller Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Britta Jüngst und dem Pfarrerehepaar Imke und Albrecht Philipps führte am Morgen in den Weltflüchtlingstag ein. Die Kollekte zugunsten von Flüchtlingsarbeit des Diakonischen Werks erbrachte 413,84 Euro.

KSV für acht Jahre gewählt

In Ochtrup stimmten die Kirchenvertreter zudem über die Zusammensetzung des Kreissynodalvorstands und der synodalen Ausschüsse ab. Der Kreissynodalvorstand, kurz KSV, führt mit dem Superintendenten an der Spitze für jeweils acht Jahre die Geschäfte des Kirchenkreises. Pfarrer Ulf Schlien aus Nordwalde wurde ebenso in seinem Amt als stellvertretender Superintendent (Synodalassessor)

bestätigt wie Pfarrer Joachim Erdmann aus Borghorst im Amt des Scriba (Schriftführer). Die vier Regionen des flächen größten Kirchenkreises auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen werden in dem Leitungsgremium ehrenamtlich vertreten durch Waltraut Ettliger aus Coesfeld, Gerd Ludewig aus Gronau, Hildegard Schlechter aus Oeding und Alexander Becker aus Borghorst. Zudem repräsentiert Dr. Detlef Aufderheide die so genannten „funktionalen Dienste“ des Kirchenkreises. Gewählt haben die Synodalen in Ochtrup zudem die synodalen Ausschüsse, die vom Gottesdienst über Kirchenmusik und Finanzen bis zur gesellschaftlichen Verantwortung der Evangelischen Kirche dem Kreissynodalvorstand zuarbeiten.

Synode stimmt gegen Betreuungsgeld

Auf Antrag des Trägerverbands der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis, kurz Tv-KiTa, sprach sich die Synode überdies gegen das geplante Betreuungsgeld der Bundesregierung aus. Mehrheitlich forderten die Synodalen „die politisch Verantwortlichen auf, sich für die Förderung der Kindertageseinrichtungen einzusetzen und das Betreuungsgeld abzulehnen“.

„Unsere evangelischen Kindertageseinrichtungen ergänzen und unterstützen mit ihrer Arbeit die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder“, so Claudia Brinkmöller, Geschäftsführerin des Tv-KiTa. Aus diesem Grund wolle der Verbund kein Urteil fällen über ein bestimmtes Familienbild. Vielmehr müsse allen Kindern und ihren Eltern ein flächendeckendes und qualitativ hochwertiges Kita-Angebot unterbreitet werden.

Einführung des KSV

Der neue KSV wird nun im Rahmen der anstehenden Visitation der Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen am **8. September 2012** um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in Ochtrup eingeführt. Superintendent Anicker lädt alle Interessierten herzlich zu der feierlichen Einführung ein.

► <http://bit.ly/QV1ycY>

3 Fragen an...

Heute: Pfarrer Edgar Wehmeier, Bezirksbeauftragter für die Erteilung evangelischer Religionslehre an Berufskollegs im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Am Berufskolleg in Steinfurt unterrichten Sie Religion. Welchen Stellenwert genießt das Fach in der beruflichen Bildung?

Wehmeier: Für den Religionsunterricht (RU) an Berufskollegs ist der Berufsbezug wichtig. Schülerinnen und Schüler nehmen aus dem RU Kompetenzen und Erfahrungen mit, die für ihren Berufsalltag wichtig sind. Fachwissen veraltet sehr schnell, aber wie ich mit Konflikten am Arbeitsplatz umgehe, wie ich Sinn und Zufriedenheit finde, wie ich in der Vielfalt der Meinungen meine eigene finden kann, wie ich mit Versagen und Schuld umgehe, das sind Fragen, die sich das ganze Arbeitsleben stellen. Deshalb ist der RU in

der beruflichen Bildung unverzichtbar.

Kritiker bemängeln vielerorts eine Verdichtung und Verzweckung von Bildung. Wird sich der Religionsunterricht auf absehbare Zeit an den Berufskollegs halten können?

Wehmeier: Der RU ist das einzige Schulfach, das durch das Grundgesetz (GG) verfassungsrechtlich gesichert ist. Artikel 7 bestimmt, dass der RU ordentliches Lehrfach an allen öffentlichen Schulen ist. Das ist eine komfortable Situation, auf der man sich aber nicht ausruhen kann. Die Akzeptanz des RU hängt in hohem Maße



Wehmeier: Ich versuche es mal so zu formulieren: kompetenzorientiert, methodisch vielfältig und kreativ, berufsbezogen, vernetzt mit anderen Fächern, lehrplankonform, orientierend, bisweilen irritierend, kritisch hinterfragend, reflektierend, kommunikativ, von engagierten und authentischen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, seelsorgerlich begleitend – oder einfach nur nahe an jungen Menschen, die in einer biografischen Phase des Übergangs sind, und nahe an ihren Fragen, ihren Sehnsüchten, ihren Hoffnungen...

Wer sich über den Religionsunterricht an Berufskollegs informieren möchte, erfährt Wissenswertes über Inhalte, Ziele, Methoden und rechtliche Grundlagen unter

► www.ein-fach-leben.de.

daran, dass Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende die Erfahrung machen, dass ihnen der RU etwas bringt.

Wie kann man sich modernen Religionsunterricht an einem Berufskolleg vorstellen?

Reformation & Toleranz ?

Mit dem ersten Jahresthementag im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken am **31. August 2012** lädt der Kreissynodalvorstand dazu ein, mit einer gemeinsamen Themenüberschrift über dem Jahr 2013 alle Angebote und Veranstaltungen im Kirchenkreis gut aufeinander abzustimmen. Die Evangelische Kirche von Deutschland hat es, die Diakonie gibt sich ein Jahresthema, und die Vereinten Nationen sind seit 1947 dabei: Organisationen widmen sich innerhalb eines Jahres immer öfter einem speziellen Thema.

Themensetzungen für ein Jahr schaffen Aufmerksamkeit, bündeln Botschaften und helfen, sich zu konzentrieren. Als

Das Programm im Überblick:

15:00 h Begrüßung und Andacht

15:30 h Inhaltliche Heranführung durch Prof. Hans-Martin Lübking, Pädagogisches Institut der EKvW

16:30 h Profilierung des Leitthemas: Austausch und Ideensammlung

18:10 h Ergebnispräsentation: Verabredungen und nächste Schritte

► <http://bit.ly/NjlimY>

Beispiele können die UN-Themenjahre dienen, im kirchlichen Bereich die Jahreskampagnen des Diakonischen Werks oder zuletzt vor allem das »Jahr der Taufe« und das »Jahr der Kirchenmusik« innerhalb der Reformationsdekade.

Das Leitthema, so die Idee, findet Ein-

gang in die Außendarstellung des Kirchenkreises, in die Programme und Angebote von Ämtern, Diensten und Werken. Und am Ende auch in die Kirchengemeinden. Als Anknüpfungspunkt dient die Lutherdekade mit ihrer Überschrift »Reformation und Toleranz« in 2013.

Am Jahresthementag tragen die Mitarbeitenden im Kirchenkreis sowie Ehrenamtliche und interessierte Gemeindeglieder daher Aktionen, Ideen und Schwerpunkte zusammen. Der Jahresthementag lädt in der Zeit von 15 bis 19 Uhr in das Evangelische Gemeindezentrum nach Burgsteinfurt ein. Interessierte können sich noch bis zum **24. August 2012** anmelden unter info@der-kirchenkreis.de oder ☎ 02551-144-22.

Große Resonanz auf Tauffest in Gronau

19 Täuflinge im Alter von wenigen Wochen bis zu acht Jahren sprachen die Gronauer Pfarrerinnen Susanne Nickel,

Heike Bergmann und Bettina Roth-Tyburski sowie Pfarrer Klaus Noack aus Vreden Gottes Zuspruch zu.



Das erste Tauffest der evangelischen Gemeinden im Altkreis Ahaus bot den Täuflingen, ihren Familien und Paten ei-

nen stimmungsvollen Rahmen. Kinder und Jugendliche halfen in der Gronauer Stadtkirche, das Taufwasser in Kannen vom zentralen Taufbecken an die drei weiteren Taufstationen zu tragen, um dort die Taufe vorzubereiten. Es war mehr als ein symbolischer Akt dessen, dass die Gemeinde aktiv eingebunden wurde in das Tauffest. Jeder

Täufling erhielt eine Kinderbibel und die Taufkerze, die sie je nach Alter selbst an der Kerze in der Kirche entzünden konnten.

„19 Kinder haben wir gerade durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Jesus Christus hat allen Getauften seine Nähe zugesagt“, verkündete der Vredener Pfarrer Klaus Noack. Das gemeinsam gesprochene Glaubensbekenntnis besiegelte diesen Akt.

(Foto: Elvira Meisel-Kemper)

► <http://bit.ly/P9p0kP>

Kollektenergebnisse aus den Gemeinden im

Kollekten März 2012 6.585,37 €

13.03. Frauen in Notlagen	2.462,74 €
18.03. Offene Arbeit an psychisch Kranken u. Behinderten	1.923,08 €
25.03. Evangelische Frauenhilfe in Westfalen	2.199,55 €

Kollekten April 2012 19.147,82 €

01.04. Förderung des Ehrenamts in der Kirche	2.113,52 €
05.04. Diakonisches Werk	

der EKD	1.153,35 €
06.04. Förderung der Familienpflege und	4.717,57 €
08.04. Werkstatt Bibel	3.960,26 €
09.04. Dienst an wohnungslosen Menschen	1.079,25 €
29.04. Ev. Jugendarbeit in Westfalen	6.669,87 €

Kollekten Mai 2012 10.357,43 €

06.05. Ev. Kirchenmusik	2.557,27 €
13.05. Jugendberufshilfe und junge Frauen in Not	2.761,60 €
17.05. Weltmission	4.717,57 €

20.05. Diakonisch-missionarische Ausbildung	3.960,26 €
27.05. Welt-Bibelverbreitung	1.079,25 €

Kollekten Juni 2012 5.748,60 €

03.06. Diakonische und missionarische Maßnahmen der UEK	2.113,52 €
10.06. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	1.153,35 €
24.06. Straffälligenhilfe	4.717,57 €

Lebensretter in Bocholt

In der Evangelischen Apostelkirche im Bocholter Süd-Bezirk schützt ein praktischer Lebensretter jetzt vor dem medizinischen Ernstfall.

Als eine der ersten Kirchengemeinden in der Region verfügt die Kirchengemeinde dank einer Spende über einen modernen Defibrillator. Der Defibrillator, auch Schockgeber genannt, ist ein medizinisches Gerät und kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen, Vorhofflimmern oder Vorhofflattern beenden. Die kleinen Geräte werden auf Intensivstationen, in Operationssälen, in Not-



fallaufnahmen sowie in Fahrzeugen des Rettungsdienstes bereitgehalten. Seit den 1990er Jahren finden sich die Lebensretter zunehmend auch in öffentlichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen oder Verwaltungsgebäuden.

„Es ist schön, dass die Evangelische Kirchengemeinde an der Apostelkirche mit dem Gerät einen Beitrag leisten kann für das Wohl der Menschen, die das Gemeindezentrum besuchen oder die sich in der Nähe des Gemeindezentrums befinden. Von der Beherrschung des Gerätes hängt im Ernstfall Menschenleben ab!“, sagte Pfarrer Christian Wahl bei der Vorstellung des Gerätes. Ende Juni führte eine Fachfirma im Gemeindezentrum der Apostelkirche in die Handhabung des Defibrillators ein. Der Wert des gespendeten Gerätes beläuft sich auf rund 1.250 Euro. Der Spender möchte auf eigenen Wunsch ungenannt bleiben.

Erzieherin beschuldigt

Gegen eine Mitarbeiterin des Evangelischen Martin-Luther-Kindergartens in

Dülmen ist der Vorwurf sexueller Belästigung erhoben worden. Der Kreispolizeibehörde Coesfeld liegen dazu bis heute fünf Strafanzeigen vor. Ihrer-

seits reagierte die Erzieherin mit Strafanzeigen wegen Verleumdung und übler Nachrede gegen die Vorwürfe.

Der Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken unterstützt die polizeilichen Untersuchungen. Die Verantwortlichen sind seit Bekanntwerden

der Vorwürfe dabei, die Verdachtsfälle aufzuklären und zwar mit der gebotenen Sorgfalt unter dem primären Gesichtspunkt des Kindeswohls. So lange die Vorwürfe nicht bewiesen seien, so der

Träger, gelte die beschuldigte Mitarbeiterin als unschuldig.

„Wir nehmen diese Verdachtsfälle aus Verantwortung gegenüber Kindern, Eltern und Mitarbeitenden, insbesondere gegenüber unserer betroffenen Mitarbeiterin, sehr ernst“, so Daniel Cord, Öffentlichkeitsreferent des Evangelischen Kirchenkreises. Nach Bekanntwerden der Vorwürfe am 26. Juni hat die Mitarbeiterin auf Anweisung des Trägerverbunds ihre Arbeit in der Einrichtung auf administrative Tätigkeiten beschränkt. Seitdem polizeiliche Ermittlungen aufgenommen worden sind, ist die Mitarbeiterin nicht im Dienst.

Arbeitshilfen zum Thema

Die in Dülmen erhobenen Vorwürfe verdeutlichen noch einmal die Schutzbedürftigkeit aller Beteiligten. Das aktuelle Themenheft „Gewalt und Grenzverletzungen in Beziehungen“ des

Evangelischen Zentralinstituts für Familienberatung Berlin greift diese Brisanz auf und bietet eine gute Grundlage für die Auseinandersetzung mit dem Thema. Das Heft kann heruntergeladen werden unter

► <http://bit.ly/TnkZZf>

100 Jahre Musiktradition

Seit 100 Jahren bereits erklingt in Burgsteinfurt die Musik des CVJM-Spielmansszuges. Ende Juni feierte der christliche Verein jetzt sein Jubiläum und spielte „mit Pauken und Trompeten“ groß auf.

Als „Evangelischer Männer- und Jünglingsverein“ startete die musikalische Gruppe einst in Burgsteinfurt. Heute zählt die Kapelle über 40 Mitglieder. Gepróbt wird im Evangelischen Gemeindezentrum an der Flintenstraße. An zahlreiche kleine und große Auftritte erinnerte der Spielmanszug jetzt anlässlich des Jubiläums.



Von Konzerten in und um Burgsteinfurt bis zu einem Auftritt vor 30.000 Fußballfans im Bremer Weserstadion reichten die Auftritte bis heute. Das Repertoire reicht dabei von Marschmusik über Stimmungs-

lieder bis zu eigenständigen Konzerten. Zudem beteiligt sich der CVJM immer wieder an evangelischen Gottesdiensten in der Kleinen oder Großen Kirche in Burgsteinfurt.



Egli-Figuren in Bocholt

Eine Einführung in den Umgang mit Egli-Figuren erhielten Interessierte Ende Juni im Gemeindehaus der Apostelkirche in Bocholt.

Bereits im Frühjahr hatten die Teilnehmenden eigene Puppen gestaltet. Die Egli-Figuren sind kunsthandwerkliches Hilfsmittel zur Darstellung und zum Erzählen biblischer Geschichten in Gemeinde und Kindergarten. In verschiedenen Größen können sie bei der Bibelarbeit, im Un-

terricht, in der Seelsorge oder der Jugendarbeit genutzt werden, um die Geschichten der Bibel anschaulich und begreifbar zu machen. Sie haben kein Gesicht, um sie von ihrem Ausdruck her nicht festzulegen. Gefühle und Absichten werden durch Körpersprache ausgedrückt.

Weitere Informationen zur Egli-Methode erfahren Sie im Internet unter

► www.egli-figuren.de

Musik, Gemeinschaft, Kronenkreuz

Schwungvoll ging es Mitte Juni in der katholischen Kirche in Rhede-

Vardingholt zu: Die Evangelische Frauenhilfe im Bezirk Bocholt-Coesfeld hatte ihre Mitglieder im Jahr der Kirchenmusik zum Jahresfest eingeladen.

Rund 200 Damen folgten der Einladung

der Frauenhilfe im Kirchenkreis und nutzten den stimmungsvollen Nachmittag zu Andacht, Geselligkeit und Austausch. Für die Coesfelderinnen Frieda Blümel und Karola Ehrke bedeutete die Jahresfeier

zugleich die Ehrung ihres engagierten Wirkens in der ökumenischen Kleiderkammer der Kreisstadt. Von Diakonievorstand Joachim Erdmann erhielten die engagierten Gemeindeglieder das Kronkreuz in Gold.

„Es ist mir eine große Freude, Sie im Namen der Diakonie für Ihre Leistungen rund um die Kleiderstube in Coesfeld zu ehren“, sagt Pfarrer Erdmann in Rhede. Für ihr annähernd 30-jähriges Engagement für die Kleiderkammer, den fairen Handel

sowie die Eine-Welt-Arbeit in der einstigen Textilstadt zeichnet das Diakonische Werk die engagierten Helferinnen mit dem Kronkreuz in Gold aus. Sichtlich stolz auf ihre Mitstreiterinnen zeigte sich auch Hildegard Schlechter, Bezirksvorsitzende der Frauenhilfe in Bocholt-Coesfeld. Ein beispielhaftes Engagement für ihre Mitmenschen hätten die Coesfelderinnen an den Tag gelegt, so Schlechter in ihrem Dankeswort.

In Rhede führte der Bezirksvorstand zu dem Brigitte Hartmann feierlich in die Bezirksleitung der Frauenhilfe ein. Die Vorsitzende der Frauenhilfe der Kirchengemeinde Werth löst damit Jutta Krause aus Gescher im Vorstand des evangelischen Frauenverbands ab.

► <http://bit.ly/MYPSjg>

- 09.09.** – Psalmenworkshop, 17-19 Uhr
22.09. – Barockkonzert, 19 Uhr
28.09. – Offene Kirche mit Percussions, 16-18 Uhr
16.11. – Konzert zum Mitsummen
02.12. – Jubiläumsgottesdienst
08.12. – Konzert des Musiktheaters „Signale“
16.12. – Gottesdienst des Kindergartens

100 Jahre Gustav-Adolf-Kirche Emsdetten

Im vergangenen Jahr feierte die Evangelische Kirchengemeinde Emsdetten ihren 150. Gründungstag. In diesem Jahr begeht die Gemeinde nun das 100-jährige Bestehen ihrer Gustav-Adolf-Kirche.

Ihren Namen erhielt das Kirchbauwerk erst 1953, als in Emsdetten mit der Martin-Luther-Kirche eine zweite evangeli-

sche Kirche entstand. Bei der Namensfindung stand der 1832 in Leipzig gegründete Gustav-Adolf-Verein Pate, der bei der Finanzierung der Kirchenbauten in Emsdetten wertvolle Hilfe geleistet hatte.

Anlässlich des Kirchengeburtstags bietet die Evangelische Kirchengemeinde im Jubiläumsjahr eine Reihe von Veranstaltungen an. Bis Jahresende sind alle Interessierten herzlich eingeladen, das Kirchenjubiläum mitzufeiern.

www.evangelische-kirche-emsdetten.de

Serie: Beauftragte im Kirchenkreis



Christen stehen nie allein, leben stets in Gemeinschaft und pflegen Beziehungen. So weist auch der Evangelische Kirchenkreis zahlreiche Berührungspunkte mit Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft auf. Über 50 sogenann-

te „Synodalbeauftragte“ halten Kontakt zu Menschen in einem bestimmten Arbeits- oder Lebensbereich oder vertreten ein bestimmtes Thema im Kirchenkreis. In einer Serie stellen wir hier Beauftragte und ihre Themen vor.

Neu formiert haben sich die Beauftragten für den Kindergottesdienst im Kirchenkreis. Seit Juni 2012 kümmern sich Pfarrerin Imke Philipps aus Ochtrup, Pfarrerin Christa Liedtke aus Coesfeld und Pfarrer Uwe Weber aus Stadtlohn um Kindergarten- und Schulkinder im Gottesdienst. Die drei Beauftragten beantworten Fragen zum Thema, geben gerne Anregungen und spüren der Weiterentwicklung des Kindergottesdienstes nach.

Für bestimmte Arbeitsbereiche, für die im Kirchenkreis eine Ansprechperson nach innen oder außen benötigt wird oder die unterhalb der Ausschussebene besonders beachtet und begleitet werden müssen, beruft der Kreissynodalvorstand sachkundige Synodalbeauftragte. Das Spektrum der Beanspruchung reicht von kontinuierlichem ehrenamtlichem Einsatz über gelegentliche Beratungsleistung oder Informationsweitergabe bis zur Funktion einer definierten Ansprechperson für Außenkontakte. Das Feld der beauftragten Themen reicht dabei von Ökumene über Militärseelsorge bis zu Sport.

Auszeit für Radtouristen

Mit dem Projekt „Radwegkirche“ öffnet die Evangelische Kirche von Westfalen in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden für Radtouristen landesweit Gotteshäuser entlang von Radrouten für Besinnung und Einkehr.

Appelhülsen liegt an den großen Radrouten des Münsterlandes und lädt damit zahlreiche Radtouristen zur Einkehr ein. Das „Friedenshaus“ in Appelhülsen mit seinem heimeligen Kirchengebäude, seinem ruhigen und schlichten Altarraum und seiner zum Teil historischen Umge-

bung laden ein zum Innehalten.

Bis Ende August öffnet die Friedenskirche wochenends jeweils in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. Zahlreiche helfende Hände halten für die Zweiradtouristen eine kühlende Erfrischung und nützliches Flickzeug bereit.

► <http://bit.ly/TyHgn6>

AUS DER BILDUNGSARBEIT

Der Bibel auf der Spur

„In der Bibel finden wir zahlreiche Geschichten, Gleichnisse und Gedanken, denen wir gemeinsam mit unseren Kindern nachspüren können“, leitet Pfarrerin Christa Liedtke die Festandacht im Kreiskirchenamt in Steinfurt ein. Zum Abschluss des diesjährigen religionspädagogischen Grundkurses für Kita-Mitarbeitende im Kirchenkreis freute sich die Synodalbeauftragte für Kindertageseinrichtungen jetzt, im Beisein von Superintendent Anicker die Zertifikate an neun Teilnehmerinnen überreichen zu können.

Über ein Jahr hinweg erkundeten die Erzieherinnen in über 50 Unterrichtsstunden die Schätze des christlichen Glaubens. In den Familienzentren und Kitas des Trä-



gerverbunds der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis, kurz Tv-KiTa, leben und vermitteln die Teilnehmerinnen von nun an die Botschaften des Evangeliums. Neben der gezielten

Unterstützung der Kinder und Eltern, so die Tv-KiTa-Geschäftsführerin Claudia Brinkmüller, stünden die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Heranführung der Kinder an christliche Werte im Mittelpunkt der Kita-Arbeit. Dafür habe der diesjährige Grundkurs eine wichtige Grundlage geschaffen.

► <http://bit.ly/Ob13d4>

Rüstzeug für Kita-Arbeit

Eine Fortbildung mit System absolvierten jetzt neun Mitarbeitende des Trägerverbands der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Die synodale Langzeitfortbildung vermittelte den Teilnehmenden weitreichende Kenntnisse über Systemtheorie und deren Anwendung im Kita-Alltag. Im Kreiskir-

chenamt in Steinfurt überreichten jetzt Diplom-Pädagoge und Familientherapeut Bernhard Rotthoff, Tv-KiTa-Geschäftsführerin Claudia Brinkmüller und Superintendent Joachim Anicker die Abschlusszertifikate.

Durch Rotthoff, der Mitglied der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie und der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie ist, erlernten die Teil-

nehmenden neben den theoretischen Grundlagen von Systemtheorie und systemischem Denken zahlreiche praktische Anwendungsmöglichkeiten im Alltag mit Kindern. Von der Wahrnehmung des eigenen Teams über eine gelingende Elternarbeit bis zu Konflikt- und Gesprächsanalysen reichten die Einsatzfelder.

► <http://bit.ly/MYU6Y6>

Hundertwasser in Borken

In der evangelischen Kindertageseinrichtung Friederike Fliedner in Borken geht es seit einem halben Jahr kunterbunt zu. Die elementarpädagogische Sprachförderkraft Claudia Bajonczak ergründet mit den Kindern der Einrichtung das Lebenswerk des berühmten Künstlers, Architekten und Bootsbauers Friedensreich Hundertwasser.

Was aber hat das Projekt mit Sprachförderung zu tun? Bajonczak ist es wichtig, Sprachförderung im Kindergartenalltag zu integrieren und alle Kinder daran zu beteiligen. Gelernt wird schließlich mit allen Sinnen. Die Farben werden gefühlt, gehört, ertastet und geschmeckt. Auf diese



Weise wird die Sprachfreude des Kindes geweckt und die Kinder sammeln immer

wieder neue Erfahrungen mit Wörtern, Reimen und Liedern.

„Durch das Erlernen der Primärfarben, Rot, Gelb, Blau sind wir auf die Spuren von Hundertwasser gestoßen. Daraus ist ein spannendes Projekt entstanden“, so Bajonczak weiter. Die Kinder lernten

beispielsweise die Farbspirale, die Linie und die Architektur des Malers kennen.



Ein neues Schild für den Kindergarten Friedenau

Die zukünftigen 25 Schulanfänger des Evangelischen Kindergartens Friedenau feierten jetzt ihr Schlaffest zum Abschied der Kindergartenzeit.

Nach einem gemütlichen Grillfest und einer Andacht mit Pfarrer Guido Meyer-

Wirsching von der Evangelischen Kirchengemeinde Burgsteinfurt überreichten die scheidenden Eltern und der Förderverein der Kita am Sachsenweg ein neues Kindergartenschild. „Damit man schon von weitem erkennen kann, dass hier unser Kindergarten ist!“, so der Tenor der Eltern. Mit Freude nahmen die Kinder und die Mitarbeiterinnen das Geschenk an.

Konfi-Kids feierten Abschlussgottesdienst

18 Drittklässler beendeten jetzt erstmals mit einem Abschlussgottesdienst mit Pfarrerin Imke Philipps in der Evangelischen Kirche in Ochtrup ihre viermonatige Konfi-Kids-Zeit. Das neue Angebot der Gemeinde zeitigt durchweg positive Erfahrungen.

Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgte Angelika Moor mit dem Kinderchor. Im Vorfeld fand bereits ein Gottesdienst für 13 Kinder und ihre Ange-



hörigen in Metelen statt. Die Kinder empfangen erstmals das Abendmahl. In vier

Jahren beginnt für die Kinder die eigentliche Konfirmationsvorbereitung.

Kann man Glück lernen?

Nein, werden einige denken, denn dieses außerordentliche Hochgefühl, beispielsweise nach einem sportlichen Sieg oder einem glücklichen Zufall, kann man nicht lernen. Versteht man aber Glück als dauerhaftes Gefühl des Wohlbefindens kann man für das eigene „Lebensglück“ einiges tun.

Dieser – verkürzte – Grundgedanke liegt dem Konzept „Schulfach Glück“ von Ernst Fritz-Schubert, dem langjährigen Schulleiter der Willy-Hellpach-Schule in Heidelberg, zugrunde. „Schulfach Glück – das wäre doch auch etwas für meine Schülerinnen und Schüler,“ dachte Pfarrer Dr. Dirk Fleischer, der an der Overberg-



Hauptschule in Reken evangelischen Religionsunterricht erteilt. Gemeinsam mit Schulreferentin Kerstin Hemker und Sozialpädagogin Melanie Habben konzipierte er für Schüler der Klassen neun ein Projekt, um das „Schulfach Glück“ zu erleben.

Zentrum des Konzeptes „Schulfach

Glück“ sind viele Gruppenübungen, die dann gemeinsam ausgewertet werden. So lernten die Schüler im Spiel „Seilschaft“ und „Steinbagger“ die

Freude an gelungener Kooperation in der Gruppe. In kurzen Theorieblöcken dachte die Gruppe die unterschiedlichen Facetten des Glücks nach oder diskutierte die These, dass religiöse Menschen leichter glücklich sein können als nicht-religiös gebundene Menschen.

Förderung in der Arche

Seit April 2011 zählt der Evangelische Arche-Noah-Kindergarten in Gronau zu den über 4.000 Kindertageseinrichtungen, die an der Bundesinitiative „Schwerpunkt Kita Sprache und Integration“ teilnehmen.

Bereits seit Einführung der Sprachstandsfeststellung „Delfin 4“ ist Rosalinde Klauke im Bereich der Sprachförderung in der Arche tätig. Nun übernimmt sie die im Rahmen der Bundesinitiative zusätzlich eingerichtete halbe Fachkraftstelle. Um den Anforderungen an diese anspruchsvolle Aufgabe gerecht zu werden, drückte Klauke

noch einmal berufsbegleitend die Schulbank und bestand nun ihre Abschlusspräsentation zur „Fachkraft für elementarpädagogische Sprachförderung“.

„Wir sind stolz, eine so qualifizierte und erfahrene Kollegin in unserem Team zu haben“, freut sich Jutta Werges, Leiterin der Einrichtung.

Tipps und Termine

Gemeinsames Ramadan-Grußwort

Für Frieden und Verständigung im Namen der Religionen haben sich die beiden großen christlichen Kirchen in Nordrhein-Westfalen mit einer Grußbotschaft an die Muslime zum Fastenmonat Ramadan gewandt: „Möge auch im neuen Jahr eine Vielzahl von Initiativen und Dialogprojekten das Miteinander unserer beiden Religionen in Deutschland stärken und uns helfen, gegenüber Extremisten auf beiden Seiten ein friedliches Miteinander zu wahren und jeglicher Gewalt im Namen der Religionen entgegenzutreten.“ Für das Münsterland unterzeichneten den „Ramadan Mubarak“ (= Gesegneter Ramadan) Bischof Dr. Felix Genn für das Bistum Münster und Präses Annette Kurschus für die Evangelische Kirche von Westfalen.

Beste Jugendpredigt gesucht

„Fünf Minuten auf der Kanzel. Fünf Minuten für deine Gedanken zu David und Goliath, zu Kraft und Schwäche.“ So beginnt die Ausschreibung des Wettbewerbs „Jugend predigt“, den das Zentrum für evangelische Predigtkultur der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Wittenberg in diesem Jahr zum zweiten Mal veranstaltet. Junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren sind eingeladen, bis zum **31. August 2012** eine Predigt oder einen Kurzfilm zu einer ausgewählten Bibelstelle einzureichen.

Warnung vor Global Collect

Das Kreiskirchenamt in Steinfurt weist alle Kirchengemeinden und Einrichtungen auf die illegale Abbuchungspraxis des Unternehmens „Global Collect“ hin. Danach nehme die Firma unberechtigte Abbuchungen von Kirchenkonten vor, die sich meist im zweistelligen Bereich bewegten. Die Summe aller Beträge könne aber einen empfindlichen Schaden verursachen. Das Kreiskirchenamt bittet daher um verstärkte Aufmerksamkeit. Außerdem seien Rückbuchungen der illegalen Geldtransfers immer möglich.

Vokationsgottesdienst

In Dortmund führte ein Gottesdienst jetzt Religionslehrerinnen und -lehrer feierlich in ihre Schularbeit ein. Mit dabei zahlreiche Nachwuchslehrkräfte aus dem Münsterland.

Ende Juni führte ein Vokationsgottesdienst die jungen Religionspädagogen in ihre Arbeit an den Schulen im Münsterland ein. Aus dem Münsterland wurden

zehn Teilnehmende eingeführt, darunter Lehrerinnen und Lehrer an drei Grundschulen, zwei Hauptschulen, Zwei Realschulen und drei Gymnasien.

Rainer Timmer und Schulreferentin Kerstin Hemker führten die Pädagogen zuvor zusätzlich zu ihrem Unterricht in grundlegende Kenntnisse der Kirchengeschichte des christlichen Glaubens und der Bibelarbeit ein.

► <http://bit.ly/NkdvFF>

Zeltcamp nach Wind- und Brandgefahr abgebrochen

Heftige Bora-Stürme und Waldbrände führten im kroatischen Selce zu einem vorzeitigen Ende einer evangelischen Jugendfreizeit. Die trockenen, kalten und böigen Fallwinde zerstörten Ende Juli nahezu das komplette Zeltmobiliar des Amts für Jugendarbeit (AfJ) im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Jugendliche und Betreuer kamen nicht zu Schaden.

Angesichts der enormen Windschäden

und der Feuerbedrohung im Küstenort Selce sorgten die Betreuer des veranstaltenden Amts für Jugendarbeit für eine sichere Alternativunterkunft der rund 100 Kinder und Jugendlichen in Hotels der Nachbarstadt Crikvenica. Weil die Bora-Winde einen Großteil der Schlaf-, Küchen- und Gruppenzelte zerstörten, organisierte das Amt für Jugendarbeit in Nordwalde schnellstmöglich die Rückreise der 13- bis 16-Jährigen nach Deutschland. Mittlerweile bauen Mitarbeitende des AfJ das Camp wieder auf.

„Mischehenverhütungsball“ und Gemeindehaus



1962 öffnet in Nordwalde die Evangelische Jugendbildungsstätte erstmals ihre Pforten. Freunde, Gäste und Mitarbeitende der „Jubi“ feierten jetzt ein halbes Jahrhundert inklusiver, evangelischer Bildungsarbeit. Mit einem bunten Programm und Besuchern aus dem In- und Ausland stellte sich das Gemeindehaus des Kirchenkreises einmal mehr vor.

Fünzig Jahre Jubi in Nordwalde spiegeln sich in dem ganztägigen Jubiläumsprogramm wieder. Gemeinsam

mit dem brasilianischen Partnerprojekt „Reconciliação“ organisierte das Jubi-Team einen pädagogischen Erfahrungsaustausch. Für den musikalischen Rahmen sorgten derweil die Nordwalder Jugendbands „Unstoned“ und „Penny Dive“.

Superintendent Joachim Anicker fragte in seiner Festpredigt nach den Vorbedingungen gelingender Bildung. „Seit einem halben Jahrhundert wirft die Jubi diese Frage immer wieder höchst professionell auf“, so der leitende Theologe des Kirchenkreises.

Im Internet finden Sie weitere Fotoimpressionen des großen Jubi-Jubiläums.

► <http://bit.ly/Nkf2vm>

AUS DER KIRCHENMUSIK

Kurs erfolgreich beendet

In Bocholt haben jetzt nach über einem Jahr der Grundausbildung die angehenden Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker im Kirchenkreis ihre D-Prüfung erfolgreich bestanden.

Die Kantorinnen Monika Dachselt und Simone Schnaars sowie Kreiskantor Dr. Tamás Szócs hielten im monatlichen Rhythmus Kurse in den Fächern Singleitung, Orgelkunde, liturgische Grundlagen und Gesangbuchkunde ab. Außerdem erhielten die Teilnehmenden Orgelunterricht jeweils an ihrem Wohnort.

Die D-Kirchenmusiker eigneten sich in al-



len Fächern gute Grundlagen an, um sich kirchenmusikalisch fortzubilden oder weiterführende Kurse zu besuchen. Vier Kursanten werden nun ein Zertifikat (D-Schein) erhalten. Die eingebrachten Begabungen und der Fleiß hätten zu einem insgesamt sehr zufriedenstellenden Prüfungsergebnis geführt, meint der Kreiskantor.

Absolventen und Ausbilder des D-Kurses in Bocholt (v.l.): Jürgen Bauer (Bocholt), Georg Quirll (Isselburg), Alisun Latos (Bocholt), Kantorin Monika Dachselt (Dülmen), Lea Tyburski (Epe), Helen Joan Latos (Bocholt), Kantorin Simone Schnaars (Steinfurt), Kreiskantor Dr. Tamás Szócs (Gronau).

Musikalisch durch's Jahr

Nach den Sommerferien läutet das Jahr der Kirchenmusik die zweite Jahreshälfte ein. Zahlreiche Konzerte und musikalische Angebote laden wieder zum Genießen oder Mitsingen ein.

25.08.12 – Dülmen: Orgelkonzert anlässlich der Verabschiedung von Kantorin Monika Dachselt in der Christuskirche, 19.30 Uhr

16.09.12 – Nottuln: 25-jähriges Jubiläum des Kirchenchores

29.09.12 – Borghorst-Horstmar: Geistli-

ches Kammerkonzert im Gemeindezentrum, 17 Uhr

03.11.12 – Bocholt: Kulinarisches Konzert. Eine gemeinsame Veranstaltung der Christus-Kirchengemeinde und des Weinhauses Bocholt, 19.30 Uhr

11.11.12 – Bocholt: Konzert des Collegium Musicum Bocholt in der Christuskirche, 17 Uhr

25.11.12 – Bocholt: Messiah in englischer Sprache in der Christuskirche, 15 Uhr

02.12.12 – Bocholt: Adventskonzert in der Christuskirche, 17 Uhr

15.12.12 – Borghorst: Offenes Adventsingen im Gemeindezentrum, 16 Uhr

16.12.12 – Weihnachtskonzert des Posaunenchores der Kirchengemeinde Dülmen in der Christuskirche, 17 Uhr

► <http://bit.ly/S40tbS>

AUS DER LANDESKIRCHE

Meike Friedrich leitet Nachbarkirchenkreis

Die Dortmunder Pfarrerin Meike Friedrich wird neue Superintendentin des Ev. Kirchenkreises Münster.

Die Kreissynode wählte die 43-Jährige Ende Juni zur Nachfolgerin von Dr. Dieter Beese (56), der sein Amt nach zwölfjähriger Dienstzeit aufgibt. Friedrich setzte sich bereits im ersten Wahlgang mit 69 von 102 Stimmen durch. Gegenkandidaten waren der Bielefelder Pfarrer Ernst-Eduard Lambeck sowie der frühere Görlit-



zer Superintendent Jan von Campenhauzen, der seit 2008 beim EKD-Reformbüro

tätig ist.

Die in Ratingen geborene Friedrich ist seit 2001 als Gemeindepfarrerin in der Kirchengemeinde Dortmund-Berghofen tätig. Seit neun Jahren gehört sie dem Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Dortmund-Süd an. Ihre Einführung ins Amt findet am **5. Oktober 2012** in Münster statt.

► www.ev-kirchenkreis-muenster.de

EKvW: Tag der Öffentlichkeitsarbeit

In den Kirchengemeinden engagieren sich viele Menschen meist ehrenamtlich für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Diese Praktiker lädt die Landeskirche am **27. Oktober 2012** zum ersten Tag der Öffentlichkeitsarbeit nach Dortmund ein.

„Ganz gleich, ob Sie schon viele Jahre in der Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Gemein-

de tätig oder ganz neu dabei sind, im Redaktionsteam des Gemeindebriefes, bei der Schaukastengestaltung oder in der Internetarbeit: Sie gestalten an verantwortlicher Stelle unsere Kirche mit“, meint Präses Annette Kurschus. Mit dem Tag der Öffentlichkeitsarbeit möchte die Landeskirche jetzt die Öffentlichkeitsarbeiter in ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützen.

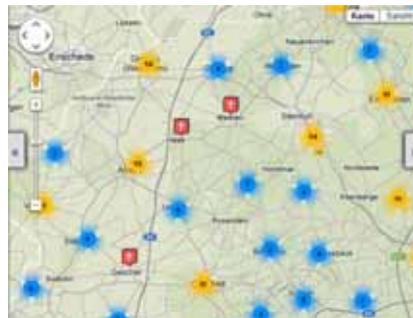
Am 27. Oktober erwartet die Besucher aus den Kirchengemeinden im Dortmun-

der Reinoldinum in der Zeit von 10 bis 17 Uhr eine Reihe von Workshops, die Möglichkeit einer individuellen Beratung sowie ein Impulsvortrag von Wolfgang Kroeber vom Institut für angewandte Kommunikation.

► <http://bit.ly/PHbaAI>

Interaktive Landkarte: Religion in der Region

Die religiöse Vielfalt in Nordrhein-Westfalen zeigt eine interaktive Landkarte im Internet: Sie verzeichnet rund 8.500 Orte, die von kirchlichen, jüdischen, muslimischen und anderen religiösen Gruppen genutzt werden.



Die Karte, die am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien an der Ruhr-Universität Bochum erarbeitet wurde, ist damit weltweit die erste umfassende geografische Darstellung aller religiösen Gemeinschaften einer größeren Region.

► <http://bit.ly/LQwuYn>

ANGEBOTE

4. Fundraisingtag des Kirchenkreises in Borken

Fundraising spielt auch in der Evangelischen Kirche eine immer wichtigere Rolle bei der Akquirierung finanzieller Mittel. Am **24. August 2012** lädt Fundraiserin Magret Weiper nun alle interessierten Kirchengemeinden zu einem konstruktiven Austausch in das

Katharina-von-Bora-Gemeindehaus nach Borken ein.

An diesem Tag werden in der Zeit von 18 bis 21 Uhr Mitglieder des Fundraisingteams der Kirchengemeinde Borken den Teilnehmenden einige besonders gelungene Fundraisingaktionen aus ihrem Jubiläumsjahr vorstellen. Bei einem Imbiss besteht zusätzlich Gelegenheit zum Austausch unter interessierten Spenden-

sammlern. Darüber hinaus stellt Weiper aktuelle Fundraising-Informationen und Buchtipps vor.

Anmeldungen sind noch möglich bis zum 20. August 2012.

► <http://bit.ly/PQZ4VL>

Zeitlose Liebesgeschichte

Eine zeitlose Liebesgeschichte erwartet in diesem Sommer die Menschen im Westmünsterland. Über 100 Ehrenamtliche der evangelischen Jugend der Kirchengemeinde Emsdetten bringen anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Gustav-Adolf-Kirche das Musical „Aida“ auf die Bühne.

Ab **31. August 2012** stehen fünf Spieltermine in Stroetmanns Fabrik in Emsdetten sowie in der Stadthalle in Rheine auf dem Programm. Das Pop-, Rock- & Soul-Musical aus der Feder von Elton John und Tim Rice erzählt die Liebesgeschichte der Sklavin Aida und des jungen Radames im einstigen Ägypten.

Die Spieltermine im Überblick:

Freitag, 31.08. um 20 Uhr, Emsdetten
Samstag, 01.09. um 20 Uhr, Emsdetten
Sonntag, 02.09. um 18 Uhr, Rheine
Freitag, 19.10. um 20 Uhr, Rheine
Samstag, 20.10. um 20 Uhr, Rheine

► www.aida-emsdetten.de

Ernst Barlach in Münster

Vom **16. September 2012** bis zum 18. November 2012 präsentiert der Evan-

gelische Kirchenkreis Münster in Zusammenarbeit mit der Ernst Barlach Gesellschaft Hamburg das Gesamt-

werk des Bildhauers, Grafikers und Schriftstellers Ernst Barlach in einer Auswahl von etwa 500 Exponaten.



Die Ausstellungsstücke werden an sieben Standorten der Innenstadt gezeigt, und zwar in der Dominikaner-, der Apostel- und Erlöserkirche, der Johanneskapelle,

im Museum für Lackkunst, im Foyer des Theaters Münster und dem Foyer der Bezirksregierung. Ein umfangreiches Rahmenprogramm wird die Ausstellung er-

gänzen – bestehend aus einer Vortragsreihe, Lesungen, einer Collage im Theater Münster, einem Konzert und Projekten für Kinder und Jugendliche.

Inhaltlich setzt sich die Ausstellung mit Themen zu gesellschaftlicher Verantwortung, dem Erkennen sozialer Missstände und existentieller Grenzen auseinander. Sie möchte zum Hinsehen, zum Mitleiden, zu Barmherzigkeit inspirieren und einen Reflexionsprozess in Gang setzen. Die Buchung einer individuellen Führung ist möglich.

► www.barlach-muenster.de

Herzlich willkommen – wer immer Du bist!

Am **23. September 2012** beginnt bundesweit die **Interkulturelle Woche** unter dem Motto „Herzlich willkommen – wer immer Du bist.“ Voraussichtlich beteiligen sich in diesem Jahr mehr als 450 Städte, Landkreise und Gemeinden mit rund 4.500 Veranstaltungen. Mittlerweile können auch Info- und Werbemateri-

alien bequem online bestellt werden.

Auf einer interaktiven Landkarte können Interessierte auf die lokalen Veranstaltungsprogramme gelangen. Zudem können über einen Onlineshop Materialien zur Vorbereitung und Durchführung der Interkulturellen Woche 2012 bestellt werden.

► www.interkulturellewoche.de



Seminarangebote der Landeskirche

Mit der tagesaktuellen Terminvorschau verschafft die Landeskirche jetzt die Möglichkeit, sich mit einem Klick über anstehende Seminarangebote in Westfalen zu informieren.

Zahlreiche Themen und Weiterbildungsangebote finden sich in der Übersicht wieder.

Das alljährliche UCC-Forum der Landeskirche steht in diesem Jahr unter dem Motto „**All inclusive! Teilhabe für alle!**“. Am 7. und 8. September 2012 lädt die EKvW alle am Thema und Austausch mit der amerikanischen Partnerkirche United Church of Christ Interessierten nach Schwerte ein, sich mit Gleichberechtigung und Gemeinschaft in der kirchlichen Praxis auseinanderzusetzen. Die Tagungskosten im Haus Villigst betragen 36 Euro, ermäßigt 18 Euro.

Die **ökofaire Beschaffung** in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen wird am 10. September 2012 in der Zeit



von 9 bis 13 Uhr im Jakobusgemeindehaus in Münster diskutiert werden. Interessierte können sich anmelden bei Beate Heßler unter ☎ 02303-288134.

In der Zeit vom 11. bis 13. September 2012 können **Küsterinnen und Küster** im Lukaszentrum in Witten ihr Grundwissen über die Bibel erweitern. Das Seminar kostet 30 Euro.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein und die Vereinte Evangelische Mission widmen sich am 14. und 15. September 2012 im Lindenhof in Bielefeld-Bethel unter der Überschrift „**Klartext im Kontext?** Dem Thema Mis-

sion. An das Seminar schließt sich die Mitgliederversammlung der Westfälischen Missionskonferenz an.

Am 17. September thematisiert das Gemeindepädagogische Forum der Mitarbeitenden in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit unter der Überschrift „**Kyrie Facebook**“ das Phänomen sozialer Netz-

werke.

Der **Villigster Kirchentag** lädt am 21. September 2012 zum Thema „Gemeindeentwicklung mit Kindern und Familien“ in der Zeit von 10 bis 17 Uhr in das Haus Villigst ein.

Die Bundesakademie für Kirche und Diakonie bietet von 2012 bis 2014 ein Langzeitprogramm an unter der Überschrift „**Kunst und Religion von anderen her...**“. Die Reihe beinhaltet vier Kurstage. Infos erteilt Ulrike Jaros unter ☎ 030-48837467.

► <http://bit.ly/S4FEyT>

KK - KALENDER

AUGUST		
Sa 18.8.	KSV	Klausurtag 9:30-17 h
Mo 20.8.	FinA	Konst. Sitzung 17:00 h KKA
Di 21.8.	LA	Tv-Kita (Konst. Sitzg.) 15:00 h Gescher
Di 21.8.	AMÖ	Konst. Sitzung 19:00 h KKA
Mi 22.8.	ÖffkA	Konst. Sitzung 18:30 h KKA
Do 23.8.	Vorstand	Jubi 18:30 h Jubi
Fr 24.8.	Fundraisingtag	18:00 h Borken
Sa 25.8.	Pfarrwahl	Stadtkirche 18:00 h Gronau
So 26.8.	Verabsch.	Kantorin Dachsel 10:00 h Dülmen
Do 30.8.	KSV	mit MAV 17:00 h KKA
Fr 31.8.	KiMusA	15-17 h
Fr 31.8.	»Jahresthementag 2013«	15-19 h Burgsteinfurt
SEPTEMBER		
Mo 3.9.	Steuerungskreis KK Dienste	14-16 h KKA
Mo 3.9.	AGgL	Konst. Sitzung 19:00 h KKA
Di 4.9.	KK-Betriebsausflug	aller Mitarbeitenden
Mi 5.9.	AK FD	14:00 h KKA
Mi 5.9.	AGV	Konst. Sitzung 19:30 h KKA
Fr 7.9.	Verwaltungsrat DW e.V.	10:00 h
Fr 7.9.	KiMusA	Konst. Sitzung 15:00 h KKA
● Sa 8.9.	Einführung des KSV	17 h Ochtrup
9.-12.9.	VISITATION	Kirchengemeinde Ochtrup
Do 13.9.	Fb Leitung / Verwaltung	15:00 h KKA
Do 13.9.	StrA	Konst. Sitzung 18:30 h KKA
● Sa 15.9.	Kreiskirchenmusiktag	Bocholt
● Mi 19.9.	TAGESFAHRT PFARRKONFERENZ	Thema »Forensik«: Pol. Gespräch im Landtag, Besuch einer Einrichtung 8:30-19:30 h
Do 20.9.	FinA	16:00 h KKA
Do 20.9.	KSV	mit FinA 17:00 h KKA
● Mo 24.9.-27.9.	Theologenkongress	Dortmund
Mo 24.9.	Steuerungskreis KK Dienste	11-13 h KKA
● Mi 26.9.	reg. Pfarrkonferenzen	vier Regionen
Fr 28.9.	Einkehrtag für Predigende	9:00 h Bentlage
So 30.9.	Dienstjubiläum Bartkowski	10:00 h Ahaus
OKTOBER		
HERBSTFERIEN 7.-21.10.		
Fr 5.10.	Einf./Verabsch. Superintendent	15:00 h Münster
Mo 15.10.	FinA	17:00 h KKA
Mo 22.10.	Vorstand	Jubi 17:30 h Jubi
● Mi 24.10.	PFARRKONFERENZ	9-12 h KKA
Thema »Kirche all inclusive«		
Mi 24.10.	PFARRKONF. Schulpfarrer	17-19 h Gescher
Do 25.10.	KSV	17:00 h KKA
Sa 27.10.	EKvW: Tag der Öffentlichkeitsarbeit für Ehrenamtliche im Reinoldinum Dortmund	
Mo 29.10.	Steuerungskreis KK Dienste	9-11 h KKA
● Mo 29.10.	Mitgliederversammlung Jubi	17:30 h KKA
● Mo 29.10.	Finanzplanungsausschuss	18:30 h KKA
NOVEMBER		
1.-7.11. EKD-Synode		
Fr 2.11.	KKA geschlossen	nach Allerheiligen
Mo 12.11.	FinA	17:00 h KKA
12.-16.11. Landessynode EKvW		
Do 22.11.	KSV	17:00 h KKA
Do 29.11.	Verwaltungsrat DW e.V.	17:00 h Borghorst
● Do 29.11.	Mitgliederversammlung DW	19:00 h Borghorst
DEZEMBER		
● Sa 1.12.	HERBSTSYNODE	9-16 h Rekenforum
Di 4.12.	Steuerungskreis KK Dienste	10-12 h KKA

● Mi 5.12.	ggf. reg. Pfarrkonferenzen	vier Regionen
Mo 10.12.	FinA	17:00 h KKA
Do 13.12.	KSV ggf.	17:00 h KKA
2013		
Sa 12.1.	Presbyter/innentag KK	15-19 h Nordwalde
Sa 9.3.	Presbyter/innentag EKvW	10-17 h Dortmund
● 1.-5.5.	Deutscher Ev. Kirchentag	Hamburg

● = Termin für Pfarrer/innen / Gemeinden A = Ausschuss

AGgL	[A] für Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg)
AGV	[A] für gesellsch. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Volker Rothauwe)
AMÖ	[A] Mission und Ökumene (Holger Erdmann)
FinA	Finanz-[A] (Walter Krebs)
KiMusA	Kirchenmusik-[A] (Uta Reinke-Rolinck)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
LA	Tv-Kita Leitungsausschuss Trägerverbund Kita (Christa Liedtke)
NomA	Nominierungs-[A] (Waltraut Eittinger)
ÖffkA	Öffentlichkeits-[A] (Daniel Cord)
SchulA	[A] für Schulfragen und Katechetik (Edelgard Beimdiek)
SJA	Synodaler Jugend-[A] (Volker Rothauwe)
StrA	Struktur-[A] (Joachim Anicker)

DAS LETZTE

Westfälische Kirchengeschichte

In Unna lädt der Tag der Westfälischen Kirchengeschichte am **2. und 3. Oktober 2012** zur Auseinandersetzung mit der kirchlichen Vergangenheit in der Region ein.

Von Dienstag, 12 Uhr bis Mittwoch, 18 Uhr reicht das Programm der Veranstaltung. Der Verein für Westfälische Kirchengeschichte e.V. hat neben einem Festgottesdienst am Tag der deutschen Einheit Vorträge und Gesprächsrunden vorgesehen.

► www.vwkg.de

Anstoß für neue Ideen

Der Verein „Andere Zeiten e.V.“ versucht mit einer jetzt erschienenen Broschüre neue Ideen anzustoßen.

Unter dem Titel „Anstoß“ hat die Initiative wertvolle Ideen und Anregungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Gruppen zusammengetragen, die zum Nachahmen und Inspirieren einladen. Die Broschüre kann bestellt werden per Email an

► vertrieb@anderezeiten.de

Redaktionsschluss der KK-NEWS

Bitte beachten Sie für Beiträge, Anregungen und Ideen für die kommenden Ausgaben der KK-NEWS folgenden Redaktionsschluss:

☐ 10. September `12 ☐ 15. Oktober `12 ☐ 12. November `12

Beiträge, Ideen und Fotos schicken Sie bitte per Mail an Daniel Cord (oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de) oder nehmen Sie unter Telefon ☎ 02551-144-22 Kontakt auf. Auch Ihre Anregungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge sind sehr willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Eindrücke!